Studien- und Externenprüfungsordnung für das Master-Studienprogramm General Management der Hochschule Aalen in Kooperation mit dem Graduate Campus (MAGC-BT-GGM-901)

vom 16. Mai 2023

Lesefassung vom 4. Mai 2026

Auf Grund von § 33 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S.1), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 43), hat der Senat der Hochschule Aalen am 10. Mai 2023 folgende Studien- und Externenprüfungsordnung beschlossen. Mit Verfügung vom 16. Mai 2023 hat der Rektor dieser Studien- und Externenprüfungsordnung (MAGC-TB-GGM-901) zugestimmt.

Am 23. Oktober 2024 hat der Senat der Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft die 1. Änderung zur Studien- und Externenprüfungsordnung für das Master-Studienprogramm General Management der Hochschule Aalen in Kooperation mit dem Graduate Campus (MAGC-TB-GGM-901) beschlossen. Mit Verfügung vom 31. Oktober 2024 hat der Rektor dieser Änderung der Studien- und Prüfungsordnung zugestimmt.

Am 22. April 2026 hat der Senat der Hochschule Aalen – Technik, Wirtschaft und Gesundheit die 2. Änderung zur Studien- und Externenprüfungsordnung für das Master-Studienprogramm General Management der Hochschule Aalen in Kooperation mit dem Graduate Campus (MAGC-BT-GGM-901) beschlossen. Mit Verfügung vom 4. Mai 2026 hat der Rektor dieser Änderung der Studien- und Prüfungsordnung zugestimmt.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines 3
§ 2 Studienprogramm General Management 3
I - Qualifikationsziele 3
II - Studienaufbau und -umfang 3
§ 3 In-Kraft-Treten, Übergangsregelung 11

§ 1 Allgemeines

Für den Besonderen Til der Studien- und Externenprüfungsordnung des Studienprogramms General Management „MAGC-GGM-WB-901“ gelten die Regelungen des Allgemeinen Teils„MAGC-AT-23-1“ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Studienprogramm General Management

I - Qualifikationsziele

Das Studienprogramm ist ein berufsbegleitend-weiterbildendes, nicht konsekutives Studienprogramm mit klarer Anwendungsorientierung. Übergreifendes Ziel ist es, den Teilnehmenden des Studienprogramms aktuelles Wissen und praxisorientierte Methoden zur Vorbereitung auf Führungspositionen zu vermitteln sowie die Fähigkeit, diese auf bekannte und neue Problemstellungen anzuwenden. Darüber hinaus werden sie in die Lage versetzt, sich nach Studienabschluss selbstständig neues Wissen und Fähigkeiten anzueignen. Das Masterstudienprogramm besitzt eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Das letzte Semester dient der Erstellung der Masterarbeit. Die Lehrveranstaltungen und zugehörigen Prüfungen werden in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt. Die Sprache wird in der Modulbeschreibung festgelegt.

Das Studienprogramm richtet sich vornehmlich an Studieninteressierte der Region mit nicht-wirtschafts-wissenschaftlichem Hochschulabschluss ihres Erststudiums.

Darüber hinaus ist das Studienprogramm auch für Interessenten und Interessentinnen mit abgeschlossenem betriebswirtschaftlichem Erststudium frei zugänglich, die für sich eine Vertiefung der bereits erlangten Kenntnisse als sinnvoll erachten und eine entsprechende akademische Weiterbildung anstreben.

Die Kombination von Studium und Berufstätigkeit fördert zum einen den Praxistransfer der vertieften und detaillierten Kenntnisse und ermöglicht zum anderen den Auf- und Ausbau von Kontakten eines Netzwerkes in der Region.

Mit dem Abschluss ihres Studienprogramms erwerben die Absolventinnen und Absolventen den Grad eines Masters of Business Administration (MBA) in General Management.

Die Absolventinnen und Absolventen werden systematisch auf die betriebswirtschaftlichen Problemstellungen ihres Arbeitsalltags vorbereitet, können das dafür nötige Handlungswissen anwenden und besitzen Befähigungen aus den vier nachfolgenden Kompetenzfeldern, um letztlich fundiert entscheiden und führen zu können:

1. Management und funktionale- Kompetenzen
2. Führungskompetenzen
3. Methodenkompetenzen
4. Sozialkompetenzen

1. **Management und funktionale Kompetenz:** [1]Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse zu übertragen und damit einhergehende Steuerungs- oder Veränderungsprozesse fachlich zu begleiten in bereichsspezifischen Diskussionen fachlich und wissenschaftlich fundiert einzubringen und ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf angrenzende Bereiche zu übertragen.[2]Sie können mit Hilfe des vermittelten vertieften Wissens eine qualitätsorientierte Steuerung von Branchenunternehmen beurteilen, konzipieren und begleiten sowie im Bedarfsfall weiterentwickeln.
2. **Führungskompetenz:** [1]Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sowohl eigenverantwortlich und selbstständig ergebnisorientiert zu arbeiten als auch Teams ergebnisorientiert anzuleiten.[2] In diesem Kontext können sie aktuelle Fragestellungen der beruflichen Praxis wissenschaftlich untersuchen und bewerten.

3. **Methodenkompetenz:** [1]Die Absolventinnen und Absolventen können im Rahmen einer wissenschaftlichen Analyse systembezogene Besonderheiten in beruflichen bzw. praxisorientierten Anwendungsfeldern berücksichtigen und für den spezifischen Einzelfall die passende Methodik abwägen, auswählen, einsetzen und bewerten. [2]Insbesondere können sie wirtschaftswissenschaftliche, soziologische, psychologische und mathematisch-naturwissenschaftliche Ansätze und Methoden interdisziplinär verknüpfen, um komplexe Problemstellungen neuen, umfassenden Lösungen zuzuführen. [3]Zudem können die Absolventinnen und Absolventen auf Basis ihres breiten Wissens über die interdisziplinären Forschungsmethoden Zusammenhänge und Unterschiede der unterschiedlichen Disziplinen beschreiben, analysieren und erklären. [4]Durch die Wahl der belegten Wahlpflichtbereiche können hier Schwerpunkte der erworbenen Methodenkompetenzen nach Interesse und den individuellen Anwendungsfeldern gesetzt werden.

4. **Sozialkompetenz:** [1]Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, gesellschaftliche Prozesse kritisch zu reflektieren und ein Verständnis für verschiedene Sichtweisen zu entwickeln. [2]Sie können Soft-Skills und überfachliche Kompetenzen einsetzen, welche ihre politische und kulturelle Rolle innerhalb wie außerhalb der Unternehmensorganisation prägen. [3]Darüber hinaus sind sie in der Lage, Arbeitsgruppen und Teams fachlich anzuleiten, ergebnisorientiert zu führen und die Arbeitsergebnisse zu vertreten.

Kerninhalte und Qualifikationsziele der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche:

1. **Semester 1: General Management**

   [1]Im Pflichtbereich General Management werden die grundlegenden Konzepte der Wirtschaftswissenschaften vermittelt. [2]Die Teilnehmenden sind dadurch fähig, strategische betriebswirtschaftliche Entscheidungen auf der Grundlage von Unternehmensdaten und vor dem Hintergrund konkreter Fragestellungen innerhalb einer Unternehmensorganisation zu treffen. [3]Die Teilnehmenden setzen sich intensiv und kritisch mit Problemlösungsmethoden in den Themenfeldern Rechnungswesen & Bilanzierung, Strategie & Marketing sowie Finanzen & Controlling auseinander und können dadurch Verantwortung in herausfordernden Situationen innerhalb eines Unternehmens übernehmen.

2. **Semester 2: Wahlpflichtbereich (Wähle 1 aus 2)**

   a) **Operational Excellence**

   [1]Durch den Wahlpflichtbereich Operational Excellence können die Teilnehmenden Methoden und Werkzeuge zur Verbesserung der Prozesse und zur Steigerung der Produktivität anwenden. [2]Sie setzen dabei fundierte Grundlagen des Prozessmanagements und der Prozessverbesserung ein. [3]Sie können die strategische Bedeutung von Programmen zur Qualitäts- und Prozessverbesserung kritisch beurteilen und die Anforderungen an die Unternehmensführung im Zuge des einhergehenden Change-Prozesses bewerten. [4]Neben der LEAN-Philosophie stehen das Six Sigma-Konzept und Big Data-Ansätze zur quantitativen Prozessanalyse sowie die Prozessmodellierung und Prozesssimulation im Mittelpunkt. [5]Die Teilnehmenden besitzen neben Methodenkompetenzen auch die Fähigkeit zur Führung entsprechender Initiativen und Implementierungsprogramme.

   oder

   b) **Data Analytics**

   [1]Im Wahlplfichtbereich Data Analytics können die Absolventinnen und Absolventen mithilfe vertiefter Kenntnisse über verschiedenen Arten von Datenanalyseverfahren beurteilen, welche Techniken und Ansätze situationsgerecht anzuwenden sind. [2]Dabei berücksichtigen sie neben grundlegenden und fortgeschrittenen Analyseverfahren auch Methoden der KI und Big Data Ansätze und können so auch in komplexen Problemstellungen Lösungsansätze kompetent auswählen und zur Unterstützung von Entscheidungen und der Entwicklung von Strategien einsetzen.

3. Semester 3: Wahlpflichtbereich (Wähle 1 aus 3)

a) Leadership & New Work

[1]Durch den Wahlpflichtbereich Leadership & New Work sind die Teilnehmenden fähig, Konzepte und Prinzipien der Führung in Organisationen anzuwenden, und können sich kritisch mit verschiedene Kommunikations- und Kooperationsformen im Rahmen von New-Work- Organisationen auseinandersetzen. [2]Sie können die Herausforderungen, die mit der Einführung neuer Führungsstile und -praktiken oder auch mit neuen Formen der Zusammenarbeit verbunden sind, einschätzen und können die vielen Facetten des Change- Managements im Zusammenhang mit der Transformation der Arbeit in Organisationen einordnen und beurteilen. Darüber hinaus können sie Coaching-Methoden im organisationalen Kontext zur Förderung von Führungskräften und Teams anwenden.

oder

b) Digital Marketing

[1]Im Wahlpflichtbereich Digital Marketing erwerben die Teilnehmenden neben einem vertieften Verständnis des Marketings im digitalen Raum die Fähigkeit, effektive Online- Marketingstrategien zu entwickeln und zu implementieren, indem Social-Media- Plattformen, SEO-Techniken und andere Tools, insbesondere KI-Technologien, genutzt werden. [2]Sie sind in der Lage, psychologische und sozioökonomische Faktoren zu berücksichtigen, die das Konsumentenverhalten und die Benutzererfahrung beeinflussen. [3]Die Teilnehmenden können durch Datenanalyse den Erfolg von Online-Marketingkampagnen beurteilen und können verschiedene Digitaltechnologien einschätzen, mit denen Websites, Mobile Apps und andere digitale Produkte entwickelt werden.

oder

c) Digital Business Management

[1]Im Wahlpflichtbereich Digital Business Management sind die Absolventinnen und Absolventen durch ein vertieftes Verständnis der Herausforderungen durch die Digitalisierung befähigt, strategische Entscheidungen zu gestalten, durch welche die digitale Transformation des Unternehmens gelingt. [2]Neben der Entwicklung und Implementierung von innovativen digitalen Geschäftsmodellen und der Fähigkeit, die Auswirkungen neuer Technologien auf die bestehenden Geschäftsprozesse und das Geschäftsmodell zu beurteilen, können sie auch im internen Wandel der Organisation eine Führungsrolle einnehmen, den Nutzen und die Möglichkeiten agiler Zusammenarbeit evaluieren und Change-Prozesse in diesem Kontext gestalten.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienprogrammes General Management

- können Unternehmens- und Bereichsstrategien sowie organisatorische Strukturen und Prozesse analysieren, bewerten und eigenständig weiterentwickeln;
- können analytische, insbesondere quantitative Methoden, zur Analyse und Steuerung unternehmerischer Kennzahlensysteme einsetzen;
- können wirtschaftswissenschaftliche, soziologische, psychologische und mathematisch- naturwissenschaftliche Ansätze und Methoden interdisziplinär verknüpfen, um komplexe Problemstellungen neuen, ganzheitlichen Lösungen zuzuführen;
- sind in der Lage, selbstständig Fragestellungen für wissenschaftliche Probleme zu entwickeln und weiterführende Schlussfolgerungen zu ziehen sowie diese gegenüber Laien und Fachleuten argumentativ zu verteidigen;
- können sich selbstständig neue Themen- und praktische Aufgabengebiete erschließen, relevante Schlüsselinformationen identifizieren und lösungsorientiert Handlungsziele formulieren unter Berücksichtigung ökonomischer, gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte.

[1]Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, über aktuelle und historische Themen zu diskutieren, gesellschaftliche Prozesse kritisch zu reflektieren, ein Verständnis für verschiedene

Sichtweisen zu entwickeln sowie die gesellschaftlichen Prozesse mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn mitzugestalten. [2]Sie können im späteren Berufsleben Soft- Skills und überfachliche Kompetenzen einsetzen. [3]Diese Kompetenzen prägen die Persönlichkeitsbildung und auch das künftige zivilgesellschaftliche Engagement sowie die politische und kulturelle Rolle der Absolventinnen und Absolventen.

[1]Aus diesen übergeordneten Qualifikationszielen des Studienprogramms leiten sich die einzelnen Modulziele ab. [2]Durch die Beschreibung der Modulziele werden der Studienverlauf sowie die Inhalte und die Verknüpfung mit anderen Modulen transparent. [3]Die qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Studienprogramm werden konkretisiert. [4]Das Studienprogramm qualifiziert zum Arbeiten im wissenschaftlichen Bereich und bietet die Möglichkeit zu einer fachlich vertiefenden Weiterqualifikation durch eine anschließende Promotion.

II - Studienaufbau und -umfang

(1) Im Masterprogramm General Management umfasst die Regelstudiendauer von 4 Semester.

(2) Der erforderliche Gesamtumfang an Lehrveranstaltungen beträgt für den erfolgreichen Abschluss des Studienprogramms 90 ECTS-Punkte.

(3) Dauer und Gliederung des Studienprogramms, Module, Lehrveranstaltungen mit Semesterwochenstundenzahl und die Anzahl der ECTS-Punkte (CP) ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle und aus dem zugehörigen Modulhandbuch. Werden Lehrveranstaltungen als E-Learning Veranstaltungen abgehalten, so kann die Anzahl der Präsenzstunden in nachstehender Tabelle von der angegebenen Dauer abweichen.

(4) Für das Studienprogramm gelten neben den Allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen des Allgemeinen Teils in § 2 Abs. 2 folgende besondere Zulassungsvoraussetzungen. Zur Externen Prüfung im Studienprogramm General Management kann weiterhin nur zugelassen werden, wer

a. in der Regel über mindestens 1 Jahr Berufspraxis nach Beendigung des Studiums verfügt und

b. über ein abgeschlossenes Erststudium verfügt und

c. den Antrag auf Zulassung zum Studium und alle erforderlichen Bewerbungsunterlagen auf den dafür vorgesehenen Formularen frist- und formgerecht bis zum 15. Juli jeden Jahres oder ggf. unterjährig beim Graduate Campus Hochschule Aalen eingereicht hat.

(5) Wahlpflichtbereich:

1. Im Masterstudienprogramm müssen mit der Bewerbung zum Studienprogramm die beiden Wahlpflichtbereiche jeweils für das 2. und 3. Semester gewählt werden.

2. Für das 2. Studiensemester ist aus den angebotenen Wahlpflichtbereichen „Operational Excellence“ oder „Data Analytics“ entsprechend Buchstabe a) ein Wahlpflichtbereich im Umfang von insgesamt 20 CP (je Modul 5 CP) zuwählen;

3. Für das 3. Studiensemester ist aus den angebotenen Wahlpflichtbereichen „Leadership & New Work“, „Digital Marketing“ oder „Digital Business Management“ entsprechende Buchstabe a) ein Wahlpflichtbereich im Umfang von insgesamt 20 CP (je Modul 5 CP) zuwählen.

4. Die Auswahl der Wahlpflichtbereiche ist verbindlich. Ein Wechsel der Wahlpflichtbereiche nach getroffener Wahl ist maximal einmal und nur mit Genehmigung des Prüfungsausschusses zulässig.

(6) Zusammensetzung der Note:

a. Die Gesamtnote der Masterarbeit setzt sich zusammen aus:

1. 85 % der Note der schriftlichen Arbeit (einschließlich dazugehöriger praktischer Tätigkeiten),
2. 15 % der Note der Defence/ Abschlusspräsentation,
3. und der unbenoteten Teilleistung Proposal.

b. Alle drei Teilleistungen müssen für sich bestanden werden.

(7) Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen.

(8) Die Dauer des gesamten Studienprogramms beträgt einschließlich der Masterarbeit maximal 8 Semester. Bei Überschreitung der Maximaldauer erlischt die Zulassung zum Studienprogramm, es sei denn, der Teilnehmenden des Studienprogramms hat die Überschreitung der Dauer des Studienprogramms nicht selbst zu vertreten.

Curriculum General Management - *Pflichtbereich*

Nr.	**Modul** / Lehrveranstaltung	Art	Präsenzstunden / Semester				CP
			1	2	3	4	
General Management - Pflichtbereich							
82001	**Konzepte der Betriebswirtschaftslehre & Volkswirtschaftslehre**						**5**
82101	Konzepte der Betriebswirtschaftslehre & Volkswirtschaftslehre	V,Ü	30				5
82002	**Rechnungswesen & Bilanzierung**						**5**
82102	Rechnungswesen & Bilanzierung	V,Ü	30				5
82003	**Strategie & Marketing**						**5**
82103	Strategie & Marketing	V,Ü	30				5
82004	**Finanzen & Controlling**						**5**
82104	Finanzen & Controlling	V,Ü	30				5
82005	**Transferprojekt***						**5**
82401	Transferprojekt	P				X	5
82006	**Masterthesis***						**25**
9999	Thesis	X				X	25
9997	Begleitende Veranstaltung	X				X	
9998	Defence	X				X	
	Summe Präsenzstunden		**120**			**TP***	
	Summe CP		**20**			**30**	
	Summe Prüfungen		**4**			**MA* + TP***	

*TP=Transferprojekt, MA=Masterarbeit

Wahlpflichtbereich (Wahl von 2 Wahlbereichen; 1 Wahlbereich in Semester 2, 1 Wahlbereich in Semester 3)

Nr.	**Modul /** Lehrveranstaltung	Art	Präsenzstunden / Semester				CP
			1	2	3	4	
Wahlbereich 2. Semester (wähle 1 aus 2) Im 2. Semester ist aus den Wahlbereichen „Operational Excellence“ oder „Data Analytics“ ein Wahlbereich im Umfang von insgesamt 20 CP zu wählen (je Modul 5 CP)							
Wahlbereich – Operational Exellence (WOE)							
82007	**Operations & Process Management**						**5**
82201	Operations & Process Management	V,Ü		30			5
82008	**Lean Production**						**5**
82202	Lean Production	V,Ü		30			5
82009	**Operational Excellence**						**5**
82203	Operational Excellence	V,Ü		30			5
82010	**Process Analytics**						**5**
82204	Process Analytics	V,Ü		30			5
Wahlbereich – Data Analytics (WDA)							
82011	**Quantitative Methoden**						**5**
82205	Quantitative Methoden	V,Ü		30			5
82012	**Advanced Analytics**						**5**
82206	Advanced Analytics	V,Ü		30			5
82013	**Methoden der KI**						**5**
82207	Methoden der KI	V,Ü		30			5
82014	**Big Data & Datenbanken**						**5**
82208	Big Data & Datenbanken	V,Ü		30			5
	Summe Präsenzstunden		**120**	120		**TP***	
	Summe CP		**20**	20		**30**	
	Summe Prüfungen		**4**	4		**MA* + TP***	

*TP=Transferprojekt, MA=Masterarbeit

Nr.	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Präsenzstunden / Semester				CP
			1	2	3	4	
Wahlbereich 3. Semester (wähle 1 aus 3) Im 3. Semester ist aus den Wahlbereichen „Leadership & New Work“, „Digital Marketing“ oder „Digital Business Management“ ein Wahlbereich im Umfang von insgesamt 20 CP zu wählen (je Modul 5 CP)							
Wahlbereich - Leadership & New Work (WLN)							
82015	**Personal-& Organisationsentwicklung**						**5**
82301	Personal-& Organisationsentwicklung	V,Ü			30		5
82016	**Leadership**						**5**
82302	Leadership	V,Ü			30		5
82017	**Verhaltensökonomie & Entscheidungsprozesse**						**5**
82303	Verhaltensökonomie & Entscheidungsprozesse	V,Ü			30		5
82018	**Coaching**						**5**
82304	Coaching	V,Ü			30		5
Wahlbereich – Digital Marketing (WDM)							
82019	**Marketing Strategy & Brand Management**						**5**
82305	Marketing Strategy & Brand Management	V,Ü			30		5
82020	**Consumer Behavior & User Experience**						**5**
82306	Consumer Behavior & User Experience	V,Ü			30		5
82021	**Digital Marketing**						**5**
82307	Digital Marketing	V,Ü			30		5
82022	**Marketing Content Creation**						**5**
82308	Marketing Content Creation	V,Ü			30		5

*TP=Transferprojekt, MA=Masterarbeit

Nr.	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Präsenzstunden / Semester				CP
			1	2	3	4	
Wahlbereich – Digital Business Management (WDB)							
82023	**Digitale Transformation**						**5**
82309	Digitale Transformation	V,Ü			30		5
82024	**Innovationsmanagement & Business Development**						**5**
82310	Innovationsmanagement & Business Development	V,Ü			30		5
82025	**Agile Methoden & Change**						**5**
82311	Agile Methoden & Change	V,Ü			30		5
82026	**New Technologies**						**5**
82312	New Technologies	V,Ü			30		5
	Summe Präsenzstunden		**120**	**120**	**120**	**TP***	
	Summe CP		**20**	**20**	**20**	**30**	**90**
	Summe Prüfungen		**4**	**4**	**4**	**MA* + TP***	

*TP=Transferprojekt, MA=Masterarbeit

§ 3 In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

[1]Für das Studienprogramm „General Management“ tritt diese Satzung zum Wintersemester 2023/24 in Kraft.

16.05.2023

Gez.

Prof. Dr. Harald Riegel
Rektor der Hochschule Aalen